

Bekanntmachung

Reichsschrifttumskammer — Gruppe Schriftsteller:

Der Herr Präsident der Reichsschrifttumskammer hat gemäß § 10 der Ersten Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz vom 1. 11. 1933 (RGBl. I S. 797) die nachstehend aufgeführte Person von der Mitgliedschaft ausgeschlossen. Dem Betreffenden ist damit eine schriftstellerische Tätigkeit untersagt:

Miller, Ernst Richard (geb. am 3. 9. 1887 in Luckau N.-L.), Berlin-Zehlendorf, Kirchstraße 2.

Berlin, den 29. 6. 1944

Im Auftrage: gez.: G e n t z

Mitteilungen

Reichsschrifttumskammer — Gruppe Buchhandel:

Betr.: Fernunterrichtswerk „Briefe zur Berufsförderung“ (Wiederholt aus Nr. 53)

Die von der Reichsschrifttumskammer herausgegebenen „Briefe zur Berufsförderung“ sind zur Zeit nicht lieferbar. Der Neudruck der Briefe 1—4 wird voraussichtlich im Laufe des August fertiggestellt sein. Die übrigen Briefe erscheinen in rascher Folge, so daß das gesamte Fernunterrichtswerk Ende des Jahres wieder vollständig vorliegen wird.

Damit erledigen sich zahlreiche an die Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel, gerichtete Anfragen und Reklamationen.

Betr.: Gau Süd-Hannover-Braunschweig — Dreiwöchentliche Schulung der Lehrlinge usw.

Ich beabsichtige, vom 21. August bis 9. September 1944 eine dreiwöchentliche Schulung der Lehrlinge, buchhändlerischen Hilfskräfte, Jungbuchhändlerinnen und Jungbuchhändler zu veranstalten.

Damit nicht in den einzelnen Firmen durch die Abwesenheit sämtlicher in Frage kommenden Teilnehmer zu gleicher Zeit eine Störung des Geschäftsbetriebes eintritt, habe ich den Kursus in drei Abschnitte von je einer Woche aufgeteilt. Aus diesem Grunde muß es möglich gemacht werden, daß mindestens sämtliche Lehrlinge und buchhändlerischen Hilfskräfte, aber auch die Jungbuchhändlerinnen, die an dieser Tagung teilzunehmen wünschen, jeweils eine Woche als Arbeitskräfte im Interesse der Sache freigegeben werden. Es soll diese Schulung ein Ersatz sein für die Reichsschule. Ich bitte daher die Betriebsführer, möglichst viele Mitarbeiter ihrer Betriebe ohne Anrechnung auf den Urlaub zu dieser Tagung zu entsenden.

Die Verteilung auf die einzelnen Wochen wird von mir aus erfolgen. Ich bitte daher die Betriebsführer, mir umgehend die Anmeldungen zukommen zu lassen.

Der Tagungsort — vorgesehen sind Bad Gandersheim, Northeim oder Hameln — wird noch genau von mir bekanntgegeben.

Die Kosten der An- und Abreise sind vom Betriebsführer zu tragen. Die übrigen geldlichen Verpflichtungen wird aller Wahrscheinlichkeit nach die Reichsschrifttumskammer übernehmen.

Namhafte Kräfte des Buchhandels und des deutschen Schrifttums werden durch Referate und Lesungen einen Überblick über die Aufgaben des deutschen Buchhändlers geben.

gez. P o t t ,

Landesfachberater für die Angestellten
im Gau Süd-Hannover-Braunschweig

*

Betr.: Fachgruppe Reise- und Versandbuchhandel — Kameradschaftshilfe

Aus der Kameradschaftshilfe sollen im Laufe des Monats Juli neuerdings vorliegende Bücher, Buchhandels-Adreßbücher, Barsortimentskataloge, Ortsverzeichnisse, Ordner und sonstige Büromaterialien zur Verteilung kommen.

Berufskameraden, die durch Feindeinwirkung im Jahre 1944 totalgeschädigt wurden und sich im Wiederaufbau ihres Betriebes befinden, wollen sich mit mir schriftlich bis spätestens 17. Juli 1944 in Verbindung setzen.

H. H e i n e c k e , Fachgruppenleiter
(13b) München 15, Lindwurmstraße 71/II

Börsenverein — Geschäftsstelle:

Betr.: Vorträge über die Neuregelung des Schulbuchvertriebs

Unter Bezugnahme auf unsere Verlautbarungen im Börsenblatt Nr. 50 vom 28. Juni, Nr. 52 vom 5. und Nr. 53 vom 8. Juli 1944 geben wir noch nachstehende Veranstaltungen bekannt, in denen aufklärende Vorträge über die Neuregelung des Schulbuchvertriebs von Herrn H a n s K l i n g e , dem Gaubeauftragten des Börsenvereins und Landesobmann der Reichsschrifttumskammer — Gruppe Buchhandel — des Gaus Süd-Hannover-Braunschweig gehalten werden:

Mittwoch, den 19. Juli 1944 in Hannover für die Gauen Süd-Hannover und Ost-Hannover;

Montag, den 24. Juli 1944 in Magdeburg für den Gau Magdeburg-Anhalt; 16 Uhr im Restaurant „Reichshalle“, Otto von Guericke-Straße 18/19;

Dienstag, den 25. Juli 1944 in Halle für den Gau Halle-Merseburg.

Nähere Angaben über die Veranstaltungen in Hannover und Halle sind bei den Gaubeauftragten des Börsenvereins zu erfahren.

Verwaltungsgebühr 1944

Trotz unserer wiederholten Aufforderung, die Verwaltungsgebühr für das Geschäftsjahr 1944/45 im Betrage von RM 2.— zu überweisen, steht noch eine größere Anzahl von Zahlungen aus.

Es wird daher auch an dieser Stelle nochmals ersucht, den vorgenannten Betrag nunmehr umgehend auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 67277 zu überweisen.

Fachschaft des deutschen Zeitungs- und Zeitschriften-
Einzelhandels (in der Reichspressekammer)
Berlin W 62, Keithstraße 39